

3. März 2021

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	1
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	7
5	Und außerdem.....	7

0 Aus der Stabsstelle



0.1 Erste Ausschreibungsrunde 2021 des Gleichstellungs-Innovations-Fonds (GIF) hat begonnen, [Ausschreibungsfrist 30.04.](#)

Fakultäten und fakultätsnahe Einrichtungen können Anträge für innovative Projektideen zur Verbesserung der Studien-, Forschungs- und Arbeitsbedingungen von Wissenschaftlerinnen und Studentinnen einreichen. Die in den letzten Runden geförderten Projekten wurden in einer [Broschüre](#) veröffentlicht. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newslettern und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

- ▶ Newsletter des Gleichstellungsbüros der Stadt Göttingen, 03/21, [Link](#)
- ▶ genaNews, 02/21, [Link](#)
- ▶ Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 02/21, [Startseite](#)

1.2 Publikation, „Handlungsempfehlungen für mehr Entgeltgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen in Hochschulsekretariaten“, bukof

Die Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen (bukof) hat als Teil der Kampagne „Fairnetz2 Euch!“ neue Empfehlungen veröffentlicht, die sich v.a. an Hochschulleitungen richten. Sie zeigen vielfältige Instrumente, Spielräume und Handlungsmöglichkeiten auf, um in Hochschulsekretariaten mehr Entgeltgerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen zu erreichen. [Link](#)

1.3 PM, „Frauen an der Spitze – WZB erhält Preis“, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin
Die Initiative „Frauen in Aufsichtsräte (FidAR)“ hat das WZB und damit seine Präsidentin Jutta Allmendinger und Geschäftsführerin Ursula Noack für ihr nachhaltiges Engagement für mehr Frauen in Führungspositionen gewürdigt. Dafür wurde das WZB als erste öffentliche Einrichtung mit dem „Public Women on Board Award“ ausgezeichnet. [Link](#)

1.4 PM, „Effektiver Gewaltschutz in und nach der Pandemie: Istanbul-Konvention endlich umsetzen“, Deutscher Juristinnenbund e.V. (djb)
Zum Jahrestag der deutschen Ratifizierung des Übereinkommens des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) betont der djb die Wichtigkeit der vollständigen Umsetzung der Konvention. Gerade Corona habe deutlich gezeigt, dass Gewalt weiterhin zum Alltag vieler Frauen gehöre. [Link](#)

1.5 Video, „Streitraum: Corona und der Backlash für Frauen“, Schaubühne Berlin
Carolin Emcke spricht mit der Rechtsanwältin Christina Clemm und der Journalistin und Autorin Teresa Bücker über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenssituation vieler Frauen und die Verschärfung von Geschlechterungerechtigkeiten. [Link](#)

1.6 Artikel, „Mehr als nur ein Name“, Frankfurter Allgemeine
In Deutschland sind 96% aller Hochschulen, die nach einer Person benannt wurden, nach einem Mann benannt. Im Gegensatz dazu ist bisher keine einzige deutsche Universität nach einer Frau benannt. Vorstöße, Hochschulen nach einer Frau zu benennen, scheitern häufig bei der Suche nach einer geeigneten Namenspatin. [Link](#)

1.7 Nachtrag, Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft am 11.02.21
▶ Anlässlich des Aktionstages wollen Nachwuchswissenschaftlerinnen des [Max-Planck-Instituts für Kolloid- und Grenzflächenforschung](#) (MPIKG) die Sichtbarkeit von Frauen in den Naturwissenschaften erhöhen. Dafür haben sie auf den Social-Media-Kanälen des Instituts verschiedene Wissenschaftlerinnen und deren spannende Biografien vorgestellt.
▶ Das Team der Soapbox Science Berlin hat ein [Video](#) gedreht, in dem Wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt über ihre Sicht auf Wissenschaft und dabei auch über Herausforderungen und Probleme sprechen, mit denen Frauen in der Wissenschaft und Forschung konfrontiert sind.
▶ Forschung & Lehre hat zum Aktionstag einen internationalen [Vergleich](#) zum Frauenanteil in der Wissenschaft aufgezeigt. Demnach liegt Deutschland, verglichen mit vielen anderen europäischen Ländern mit einem Anteil von nur 28 % Wissenschaftlerinnen an viertletzter Stelle.

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.8 Veranstaltungsprogramm, Internationaler Frauentag, 8.3.



Rund um den Internationalen Frauentag am 8.3. finden in Göttingen einige Veranstaltungen des Göttinger Frauenforums (in Präsenz oder online) statt. [Programm](#)

- ▶ Vortrag, „Krise – Geschlecht – Corona“, 8.3., 18:00 Uhr
- ▶ Online-After-Work-Session, „Von Dschihadistinnen bis muslimischer Feminismus: Frauenbilder im Islam“, 9.3., 18:00 Uhr
- ▶ Online-Fachtagung „Digitalisierung der Arbeit: Neue Chancen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?!“, 18.3., 14:00 Uhr

- ▶ Online-Veranstaltung „Frauenstreiks im 20. Jahrhundert“, 18.3., 18:00 Uhr
- ▶ Online-Vortrag „Zwischen Antifeminismus und Rassismus - womit spricht die extreme Rechte Frauen an?“, 23.3., 17:30 Uhr
- ▶ Vortrag „Schadensersatz wegen Gehaltsdiskriminierung“, 24.3., 17:00 Uhr
- ▶ Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zeigt als Auftakt zum Internationalen Frauentag vom 5.3. bis zum 11.3. den Film „Die Ungehorsame“ auf seiner Website. Zudem findet am 8.3. eine Online-Veranstaltung mit der Gleichstellungsministerin zum Thema häusliche Gewalt statt. [Link](#)

1.9 Online-Vortrag, „Wie kann ich bei sexualisierter Gewalt unterstützen?“, 9.3., fe_Marburg

Das Kollektiv der feministischen Plattform Marburg hat einen Online-Vortrag mit dem Frauennotruf Marburg e.V. organisiert. Im Zentrum des Vortrags steht die Frage: „Wie kann ich bei sexualisierter Gewalt gut unterstützen?“. [Link](#)

1.10 Online-Fachgespräch, „Wie kann ich bei sexualisierter Gewalt unterstützen?“, 9.3., Friedrich-Ebert-Stiftung

Die Präsidentin des Wissenschaftszentrums Sozialforschung, Prof. Jutta Allmendinger, diskutiert anlässlich des Equal Pay Days folgende Fragen: Inwieweit werden mühsam aufgebrochene Geschlechterrollenbilder durch die Corona-Pandemie verfestigt? Sind Auswirkungen auf die ohnehin schon große Lohnlücke zwischen den Geschlechtern zu erwarten? [Link](#)

1.11 Online-Tagung, „meet.ME 2021“, 29.3.-30.3., Bewerbungsschluss 10.3., Komm, mach MINT

Der „digitale Karriereauftakt“ bietet MINT-Studentinnen und -Absolventinnen Workshops und Vorträge für einen erfolgreichen Berufseinstieg. In „Gruppen-Speeddatings“ mit Unternehmen und Organisationen können Teilnehmende mögliche Arbeitgeber*innen kennenlernen. [Link](#)

1.12 Online-Veranstaltung, „Finanzkurs von Frauen für Frauen“, 16.3., Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinden Friedland und Rosdorf



Das Thema Finanzen rückt vor allem durch die Pandemie in den Fokus und bringt viel Unsicherheit und Fragen mit sich. In der Veranstaltung soll sich deshalb allen Fragen rund um Finanzen und Geldanlagen gewidmet werden. [Link](#)

1.13 Online-Messe, „Genial! Digital. women&work“, 29.5., women&work

Die Job-Messe für Frauen findet dieses Jahr zum ersten Mal online statt. Das Tagesprogramm und die Aussteller*innen werden in den kommenden Wochen auf der Webseite präsentiert werden. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Studien zur Familiengerechtigkeit an Hochschulen und Auswirkungen der Corona-Krise

- Das [Centrum für Hochschulentwicklung](#) (CHE) zeigt in seiner aktuellen Publikation „Der Weg zur familienorientierten Hochschule – Lessons Learnt aus der Corona-Pandemie“, welche Maßnahmen sich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium in der aktuellen Krise bisher bewährt haben.
- Gemeinsam mit dem CHE plädiert das [Netzwerk Familie in der Hochschule e.V.](#) in einer Pressemitteilung das Thema Familiengerechtigkeit flächendeckend und dauerhaft auf höchster Leitungsebene zu verankern.
- In einem Artikel nimmt auch der [Tagesspiegel](#) Bezug auf die CHE-Studie, wonach ein zentrales Ergebnis der Studie der Bedarf an strategischen Gesamtkonzepten zur Förderung der Familiengerechtigkeit ist, die von Hochschulleitungen, Personalverantwortlichen und Familienbüros gleichermaßen getragen werden müssen.

2.2 Vereinbarkeitspolitische Informationen und Perspektiven zu Corona

- Ab sofort ist es für Familien mit geringem Einkommen in Göttingen, die auf Transferleistungen angewiesen sind, möglich, die Anschaffungskosten für einen Computer oder Drucker beim Fachbereich [Jobcenter](#) gelten zu machen. Berechtigte können formlos Anschaffungskosten bis 350 Euro bei ihrer Sachbearbeitung beantragen. [Link](#)
- Aktuelle Analysen des [DIW Berlin](#) zeigen, dass die Monate des zweiten Lockdowns Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Zufriedenheit von Familien hat. Insbesondere Mütter weisen ein geringeres Wohlbefinden auf. Hinzu kommen große Sorgen der Eltern um die Bildung und Gesundheit ihrer Kinder, die die Dringlichkeit von gut durchdachten Konzepten verdeutlichen.
- Die [TU Chemnitz](#) hat eine neue Studie zu psychologischen Auswirkungen des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 veröffentlicht. Demnach waren Frauen deutlich stärker vom Lockdown und dessen psychischen Folgen betroffen als Männer, v.a., wenn sie im Homeoffice arbeiten. Um die psychosozialen Folgen der Pandemie zu lindern, bedarf es individuelle Ansätze.



2.3 PM, „Bundesrat stimmt Elterngeldreform zu“, BMFSFJ

Mehr Teilzeitmöglichkeiten, zusätzliche Frühchen-Monate, weniger Bürokratie: Millionen Eltern werden ab 1. September 2021 von besseren Regelungen beim Elterngeld profitieren. Der Elterngeldreform stimmte nun auch der Bundesrat zu. [Link](#)

2.4 Studie, „kompetenz-Studie zeigt: Partnerschaftliche Teilung der Arbeit im Haushalt – Frauen wollen sie, Männer auch“, Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Frauen wollen mehr Parität bei der Arbeit im Haushalt, Männer auch. Die Studie zeigt, dass die Diskrepanz zwischen der faktischen und idealen Aufgabenteilung nach wie vor groß und Unterstützung nötig ist, um eine paritätische Verteilung zu realisieren. [Link](#)

2.5 Studie, „Chancen von Homeoffice häufig noch ungenutzt“, Hans-Böckler-Stiftung

Die Arbeit im Homeoffice erleichtert nicht nur die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, in einigen Fällen ermöglige sie v.a. für Frauen, ihre Erwerbsarbeit auszudehnen. Dies ist eines der Ergebnisse einer von der Hans-Böckler-Stiftung geförderte Studie zu den Auswirkungen der Digitalisierung der Arbeitswelt auf die Geschlechtergerechtigkeit. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.6 Online-Sportangebot „KIDS Special“, ab dem 19.02, Hochschulsport der Universität Göttingen



Der Hochschulsport bietet ein neues Online-Sport-Programm für Kinder an. Immer freitags von 16:30 bis 17 Uhr finden Sportkurse im Livestream statt. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Diversitätspolitische Informationen und Perspektiven in Bezug auf die Corona-Pandemie

- Dr. Mathias Berek von der [TU Berlin](#) analysiert antijüdische Ressentiments in Zeiten der Corona-Pandemie und historische Parallelen.
- Die [Antidiskriminierungsstelle des Bundes](#) (ADS) informiert durch FAQs über Diskriminierung (sri-siken) in der Corona-Krise und über die Rechtslage zu Diskriminierungen wegen einer Behinderung im Zusammenhang mit dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.
- Die [Initiative Niedersächsischer Ethikrat](#) (INE) fordert in einer neuen Stellungnahme, die Perspektiven und Rechte von Menschen mit Behinderung in der Corona-Pandemie besser zu berücksichtigen.
- Das [European Network of Equality Bodies \(Equinet\)](#) geht in seiner neuen Veröffentlichung u.a. auf die ökonomischen Auswirkungen der Krise auf vulnerable Gruppen ein.



3.2 Webseite, „equity* - Empowerment für queere Jugendliche und junge Erwachsene bis 27“



Das Projekt „equity* – Empowerment für queere Jugendliche und junge Erwachsene bis 27“ bietet auf seiner neuen Webseite [Informationen](#) und [Angebote](#) zu queeren Aktionen und Veranstaltungen. Ein Schwerpunkt des Projektes, das in Kooperation mit der Uni Göttingen durchgeführt wird, sind Beratungsangebote für queere Menschen. [Link](#)

3.3 Studie, „Lesbische, schwule, bisexuelle, Trans*-, queer und Inter*-Menschen dreimal häufiger von Burnout und Depressionen betroffen“, DIW Berlin

Die Studie zur Gesundheit von lesbischen, schwulen, bisexuellen, Trans*-, queer und Inter*-Menschen (LGBTQI*) zeigt, dass diese deutlich häufiger an psychischen und körperlichen Erkrankungen leiden als die übrige Bevölkerung. Diskriminierungserfahrungen können Auslöser dieser Erkrankungen sein. [Studie](#), [Interview](#)

3.4 Stellungnahmen anlässlich von Angriffen auf Rassismusforscher*innen und kritische Wissenschaftler*innen

Die Angriffe Prof. Dr. Auma im Nachgang des [Interviews](#) rufen weitere Stellungnahmen und Diskussionen bezüglich Hetzkampagnen und Strategien extremer Rechter gegen kritische und/oder BIPOC-Wissenschaftler*innen hervor. Forschende und Hochschulen beziehen Gegenposition und fordern Konsequenzen. „Der Versuch, Forschende anzugreifen, einzuschüchtern und zu diskreditieren, gefährdet die Wissenschaftsfreiheit und die Grundfesten unserer freiheitlich demokratischen Gesellschaft“, so die Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt. Die TU Berlin veröffentlicht das Statement „Wir stellen uns gegen Diskriminierung und Rassismus“ und auch die

Hochschule Magdeburg bekundet Solidarität mit der Professorin. [LRK Sachsen-Anhalt](#), [Artikel im Tagesspiegel](#), [TU Berlin](#), [HS Magdeburg-Stendal](#)

3.5 Artikel, „Und täglich grüßt der Rassismus“, Stuttgarter Zeitung

Dominik Lucha von der Hochschule der Medien in Stuttgart-Vaihingen sammelt auf seinem Instagram-Account „Was ihr nicht seht!“ traurige Beispiele für Diskriminierung. Solche Beispiele erleben er und viele andere beinahe tagtäglich. [Link](#)

3.6 Artikel, „Beuth Hochschule wird Berliner Hochschule für Technik“, Forschung & Lehre

Nach langer Debatte um ihren bisherigen Namensgeber wird die Beuth Hochschule für Technik in „Berliner Hochschule für Technik (BHT)“ umbenannt. Der Umbenennung war ein dreijähriger Diskurs über C. P. W. Beuth und seinen Antisemitismus vorausgegangen. [Link](#)

3.7 Artikel, „Digitale Barrierefreiheit und inklusive Digitalisierung evaluieren“, Hochschulforum Digitalisierung

In seinem Beitrag zum [Dossier „Diversität und Barrierefreiheit“](#) des Hochschulforums Digitalisierung befasst sich Björn Fisseler mit Fragen der Überprüfung der Barrierefreiheit von Webseiten und von digitalen Bildungsangeboten. Was muss, was sollte und was kann überprüft werden? Kann das mit Software automatisch erfolgen? [Link](#)

3.8 Artikel, „Vielfalt fördern: Personen mit Fluchthintergrund gestalten an der HU ihre akademische und berufliche Zukunft“, HU Berlin

Vielschichtige Angebote bereiten studierende und studieninteressierte Geflüchtete auf ein erfolgreiches Studium sowie den Berufseinstieg vor. [Link](#)

3.9 Analyse zu hohen Mieten und BAföG



Laut einer Befragung des Portals „Immowelt“ müssen Studierende in Deutschland große Teile ihres Einkommens für Mieten aufwenden. In München sind es bis zu 87% des BAföG-Höchstsatzes, in Göttingen rund 38% des Höchstsatzes. Durch den Wegfall studentischer Jobs habe sich deren finanzielle Lage verschärft. [Stadtradio](#), [Presseportal](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.10 Veranstaltungsreihe „Nicht mit uns! Nicht bei uns! Frauen gegen Rechts!“, ab 25.02., ver.di und IG Metall, online

ver.di und IG Metall wollen mit unterschiedlichen Angeboten auf den Vormarsch rechtspopulistischer Parteien und Bewegungen aufmerksam machen ein starkes Zeichen setzen gegen jede Form von Rechtspopulismus, Rassismus, rechte Aggression und rechte Gewalt. [Link](#)

3.11 Ab sofort: Queer-Beratung für Studierende, Auszubildende und Mitarbeitende bis 27 Jahre



Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Göttingen bietet das Projekt [equity*](#) eine offene Beratung für Studierende, Auszubildende und Mitarbeitende der Uni Göttingen an – zu allen Fragen rund um geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung oder Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Studium oder der Ausbildung, u.v.m. [Link](#)

3.12 After study stroll, 17.03., Projekt equity*

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Göttingen lädt das Projekt [equity*](#) junge Queers (Studierende, Auszubildende, Mitarbeitende) zwischen 20 und 27 Jahren zum entspannten Spaziergang ein. Im Fokus steht das Kennenlernen und der Austausch mit anderen Queers über Angebote und Möglichkeiten für queeres social life in Göttingen. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Koordinator*in Familienservice, Universität der Bundeswehr München, 100 % TVöD 10, befristet auf zwei Jahre, Bewerbungsfrist 15.03.

Zu den Aufgaben gehört u.a. Beratung zu Arbeits- und Studienorganisation mit Familienaufgaben, die Koordination der Aufgaben in Zusammenarbeit mit der universitätseigenen Kinderkrippe und externen Betreuungseinrichtungen sowie Öffentlichkeitsarbeit. [Link](#)

4.2 Referent*in für Inklusion, FernUni Hagen, 50% TV-L 13, unbefristet, Bewerbungsfrist 17.03.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Gesamtkoordination des Inklusions-Konzepts, dessen Weiterentwicklung und Umsetzung unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die eigenverantwortliche Umsetzung einzelner Maßnahmen. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 PM, „LandesHochschulKonferenz Niedersachsen (LHK) verabschiedet Zukunftspapier für die zukünftige Hochschulentwicklung“, LandesHochschulKonferenz Niedersachsen (LHK)



Das Zukunftspapier nennt die entscheidenden Bereiche für die Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Hochschulen. Im Wesentlichen sind dies die Pfeiler „Hochschulfinanzierung“, „Infrastrukturen - Hochschulbau, Bauunterhalt und Sanierung“ und „Digitalisierung“. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen
Tel. 0551- 39 26320

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

cd-info@zvw.uni-goettingen.de